



HESSISCHER LANDTAG

03. 04. 2014

Plenum

Dringlicher Antrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Schutz vor Bahnlärm im Mittelrheintal

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag begrüßt die bisher von der Landesregierung in Zusammenarbeit mit anderen Bundesländern auf den Weg gebrachten Initiativen zur Verbesserung des Lärmschutzes im Mittelrheintal und am Oberrhein. Aufgrund der hohen Belastung der Anwohner müssen schnellstmöglich weitere Maßnahmen zum Schutz der Anwohner umgesetzt werden.
2. Der Landtag bittet die Landesregierung deshalb, sich weiterhin für eine schnelle Umsetzung weiterer aktiver Schallschutzmaßnahmen und insbesondere für die zügige Umrüstung von Güterwagen auf lärmarme Bremssysteme einzusetzen.
3. Bis dieses geschehen ist, müssen zusätzlich auch Betriebsbeschränkungen wie Geschwindigkeitsbegrenzungen und temporäre Durchfahrtsverbote für laute, nicht umgerüstete Güterwagen in den besonders belasteten Bereichen geprüft werden.
4. Der Landtag setzt sich für eine Alternativstrecke zur Entlastung des Mittelrheintales auf Grundlage der Korridorstudie ein und sieht hierin die langfristig am besten geeignete Lösung für die Lärmproblematik.
5. Der Landtag bittet die Landesregierung zudem, sich weiterhin dafür einzusetzen, dass die Maßnahmen aus dem 10-Punkte-Programm "Leises Rheintal" schnell und effizient umgesetzt werden. Insbesondere sieht der Landtag die Deutsche Bahn AG und die europäischen Eisenbahnverkehrsunternehmen in der Verantwortung gegenüber den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern im Mittelrheintal.

Begründung:

Die Belastung der Anwohner im Mittelrheintal durch den Güterverkehr ist mit teilweise über 100 Durchfahrten von Güterzügen pro Nacht erheblich. Dabei werden Spitzenpegel von über 100 dB(A) und Mittelungspegel bis zu 80 dB(A) in der Nacht gemessen. Der von der WHO in den "Night-Noise-Guidelines" als Interimsziel geforderte Mittelungspegel von 55 dB(A) wird erheblich überschritten. 45 % der Bevölkerung des Mittelrheintales sind durch Bahnlärm hoch belastet, jeder Fünfte ist in seinem Schlaf erheblich gestört.

Wiesbaden, 3. April 2014

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Boddenberg

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Wagner (Taunus)